



## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die 24. Sitzung des Jugendbeirates der Stadt Marktheidenfeld am 08.05.2019 um 19:00 Uhr im Jugendzentrum MainHaus**

Zu dieser Sitzung wurde per E-Mail eingeladen.

1. Vorsitzende: Brigitte Barthel
2. Vorsitzender: Philipp Lorenz
- Schriftführerin: Stephanie Namyslo

Anwesend waren die Beiratsmitglieder Brigitte Barthel, Christine Kirchner-Niemetz, Manuela Geißler-Benkert, Holger Seidel und Philipp Lorenz sowie Oliver Guggenberger (Leitung JuZ) und Stephanie Namyslo (Jugendpflege).

Entschuldigt waren Tanja Hart und Pamela Nembach.

„Nichtöffentliche Sitzung“: Nein

„Öffentliche Sitzung“: Ja

#### **TOP 1 Begrüßung**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende Brigitte Barthel sowie Vorstellung der Tagesordnung.

#### **TOP 2 Niederschrift zur letzten Sitzung - Änderungswünsche**

Keine Änderungswünsche zur Niederschrift der vergangenen Sitzung.

#### **TOP 3 Vorstellung neuer JuZ-Leiter: Herr Oliver Guggenberger**

Seit November 2018 ist Herr Oliver Guggenberger als Nachfolger von Frau Lilli Funk der neue Leiter des Jugendzentrums MainHaus. Herr Guggenberger stellt sich den Jugendbeiratsmitgliedern vor und spricht über seine Ideen für die Zukunft des Jugendzentrums (z.B. den Schwerpunkt Jugendkulturarbeit ausbauen, indem regelmäßig Konzerte veranstaltet werden).

#### **Top 4 Bericht der Städt. Jugendarbeit Marktheidenfeld**

Die Jugendpflege berichtet über die aktuelle Personalsituation in der städtischen Jugendarbeit. Die Teilzeitstelle im Jugendzentrum wurde erneut ausgeschrieben und soll schnellstmöglich besetzt werden. Sobald die neue Person das Team vervollständigt, wird das Programm des Jugendzentrums, welches derzeit stark verkürzt ist, wieder gefüllt.

Fest stehende Termine für die nächsten Monate sind z.B. die Teilnahme an der 72-h-Aktion des BDKJ vom 23. – 26.05.19 (Pendant zur Aktion Zeit für Helden des kjr – in Kooperation mit dem BM soll ein Insektenhotel für die Lebendigen Gärten gebaut und

# Stadt Marktheidenfeld



der Kräutergarten am Jugendzentrum erweitert werden) sowie eine Beteiligung an der Veranstaltung „Inclusion now“ der St. Nikolaus-Schule am 24.05.19.

Des Weiteren wurde die Minigolf-Saison inzwischen eröffnet, das aktuelle Team besteht aus 10 Mitgliedern. Der Jugendbeirat regt an, den Sonnenschirm der Minigolfanlage zu erneuern und ggf. insgesamt 6 – 7 kleine Schirme aufzustellen, um den Besucher\*innen der stark sonnenbeschienenen Anlage weitere Schattenplätze zur Verfügung zu stellen. Um diese finanzieren zu können, schlägt der Jugendbeirat Sponsoring vor: die Firmen Martinsbräu und WAREMA könnten hierfür angefragt werden.

## **TOP 5 Stand Erweiterung Mehrgenerationenspielplatz**

Zum Zeitpunkt der Jugendbeiratssitzung gab es hinsichtlich der Erweiterung des Mehrgenerationenspielplatzes keine Neuigkeiten, der aktuelle Stand entspricht der Niederschrift der 23. Sitzung (Bauantrag mit beschlossener dritter Variante liegt dem LRA zur Prüfung vor, die Förderantragstellung läuft).

## **TOP 6 Aktivitäten des Jugendbeirats 2019**

### Jugendräume in den Ortsteilen – Fokus auf Altfeld

Die Jugendpflege berichtet, dass sie Kontakt zum Planungsbüro Wagner aufgenommen hat, um die Partizipation von Jugendlichen und Anwohner\*innen bei der Planung des Jugendraums zu ermöglichen. Die Architektin wird sich zum gegebenen Zeitpunkt melden. Der Jugendbeirat befürwortet dies und will die Jugendlichen im weiteren Verlauf vor Ort besuchen, als Terminvorschlag wird der 27.06.2019 festgehalten.

### Wunsch- und Meckerkasten

Bei dem „Wunsch- und Meckerkasten“ handelt es sich um einen Briefkasten, der an präserter und von Jugendlichen möglichst stark frequentierter Stelle hängt und in welchen diese formulierte Wünsche und Kritik werfen können. Dieser könnte regelmäßig von Jugendbeirat und Jugendpflege geleert werden, um die Post anschließend auf Realisierbarkeit zu prüfen und im Optimalfall hierfür nötige Schritte einzuleiten. Aufgrund der Tatsache, dass Briefe für Jugendliche nicht das Medium der Wahl darstellen, sollte dieser Briefkasten vorwiegend ein haptisches Symbol darstellen und durch bunte Gestaltung und Infos zum Jugendbeirat und der Idee Aufmerksamkeit erregen. Zudem sollte mittels eines QR-Codes eine Verknüpfung zu bspw. einer eigens eingerichteten Facebook-Seite erstellt werden, um verschiedene Kommunikationskanäle zu öffnen. Die Jugendbeiratsmitglieder sprachen sich bereits für einen solchen Wunschkasten aus. Die Jugendpflege berichtet, dass es laut Bauamt grundsätzlich denkbar ist, den Briefkasten am angedachten Bushäuschen am ZOB zu platzieren. Aufgrund bestehender Gestaltungsvorgaben ist die Idee eines diesen umgebenden Graffitis allerdings schwierig umsetzbar, der Briefkasten selbst könnte jedoch auffälliger gestaltet werden.

Der Jugendbeirat hat dbzgl. folgende Ideen:

- Infotext über Jugendbeirat und städt. Jugendarbeit
  - Nicht zu viel Text, klare Aussagen
  - Beantwortet die Fragen Was? Wer? Und: was geschieht damit?
  - Ggf. zusätzlich Übersetzungen in andere Sprachen
- Aufforderung „Mach` mit!“

# Stadt Marktheidenfeld



- Der Briefkasten soll ggf. einen eigenen Namen erhalten, hierfür sollen Inspirationen von Jugendlichen im JuZ eingeholt werden
- Die Jugendpflege erhält den Auftrag, mit dem Bauamt die genauen Gestaltungsmöglichkeiten zu klären (Welches Material und welche Farben dürfen auf welchen Flächen verwendet werden?)

Im Anschluss soll ein Designentwurf erarbeitet werden. Im weiteren Verlauf sollte die Öffentlichkeitsarbeit fokussiert werden (PM, BzB-Interview, Facebook- und Instagram-Verlinkung etc.)

Der Termin der nächsten Jugendbeiratssitzung wird im Vorfeld per *doodle*-Umfrage bestimmt und anschließend per E-Mail durch die Jugendpflege verkündet.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege, zielführende Diskussion. Ende der Sitzung: 20:30 Uhr.

1. Vorsitzende  
Brigitte Barthel

Schriftführerin  
Stephanie Namyslo